

Thema: Frauen für Frauen

Autor: k.A.

Veronika Wolf war „beharrlich“

„Frauen für Frauen“ ist ohne Veronika Wolf eigentlich gar nicht vorstellbar. Jetzt braucht es viel Phantasie.

STOCKERAU. Denn die engagierte Sozialarbeiterin geht nun, nach 30 wertvollen Jahren beim Weinviertler Verein, in den wohlverdienten Ruhestand – obwohl das Wort an sich so gar nicht zu ihr passt.

Begonnen hat alles 1991, zwei Jahre nach Gründung, da startete Veronika Wolf voller Herz und Tatendrang Korn für Korn die Frauenberatungsstelle Hollabrunn mitzusäen. Es gab damals viel Gegenwind, wenig Unterstützung und ständigen Erklärungsbedarf, warum es notwendig sei, für die Frauen und deren Rechte in der Region einzustehen.

Nun, 30 Jahre später, dürfen mit der Einweihung der Frauenstartwohnungen in Stockerau wieder Früchte geerntet werden, die drei Jahrzehnte von zahlreichen Frauen im Verein gesät wurden und gesät werden. Diese langjährige, wertvolle Arbeit hat Gutes bewirkt. Das gesellschaftliche Bewusstsein wurde so weit gesteigert, dass politisch Verantwortliche sich für die Gleichstellung und Unterstützung von Frauen einsetzen und auf die Expertise der Frauenberatungsstelle zurückgreifen.

Ganz und wahrhaftig

Veronika Wolfs beherzte Beharrlichkeit, ihr Durchhaltevermögen und eine klare Haltung für die Anliegen und Bedürfnisse der Frauen da zu sein, haben geholfen, den Weg zu ebnen. „Eine Gesellschaft kann nur dann friedvoll miteinander leben, wenn die Rechte aller Beteiligten gewahrt werden“, ist Wolf überzeugt.

Ganz und wahrhaftig für die Frauen da zu sein – das war Veronika Wolf stets ein Anliegen. „Sie liebevoll anzunehmen und zu ermächtigen, ihren eigenen Weg zu

gehen. Sie dabei zu unterstützen und den Rahmen zu halten“, das sind die Worte Veronika Wolfs, die in den Räumen der Frauenberatungsstelle „Frauen für Frauen“ nachhallen werden, ebenso wie ihr herzhaftes und unverkennbares Lachen.

Viel geschafft

Die Frauenberatungsstelle Hollabrunn hat ihre Standorte über die Jahre nach Stockerau, Mistelbach und Wien ausgebaut. Aus den ursprünglich vier Gründerinnen wurde eine stattliche Anzahl von mittlerweile mehr als 40 Mitarbeiterinnen. Veronika Wolf hat Wesentliches dazu beigetragen.

„Danke, dass ich all die Jahre zu Ihnen kommen durfte. Sie haben mir auf professionelle Weise, aber für mich noch wichtiger, auf menschliche und mitfühlende Art Halt gegeben und mich so unterstützt und begleitet. Anfänglich habe ich geweint, aber wir haben auch oft miteinander gelacht. Ich durfte viel über mich erfahren und die ungewisse Zukunft stresst mich nicht mehr. Sie haben mir auf Ihre ruhige und bodenständige Art Selbstbewusstsein eingebläht. Ich habe mehr und mehr Selbstverantwortung übernommen. Und das, Frau Wolf ist meiner Ansicht nach das Wichtigste: Sie gaben mir meine Würde zurück. Danke dafür. Ich werde Sie immer in Erinnerung behalten“, dankt eine Klientin Veronika Wolf abschließend.

Thema: Frauen für Frauen

Autor: k.A.



Meilenstein 2022 – auch für Veronika Wolf (re.): Bürgermeisterin Andrea Völkl übergibt den Schlüssel für das Frauenhaus an „Frauen für Frauen“. Foto: Schütz